

Geschichte des Ingenieurs - Ein Beruf in sechs Jahrtausenden

Wolfgang König, Walter Kaiser

ISBN 3-446-40484-8

Vorwort

Weitere Informationen oder Bestellungen unter
<http://www.hanser.de/3-446-40484-8> sowie im Buchhandel

Vorwort

6.000 Jahre sind gegenüber 150 Jahren des Wirkens des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) ein unvergleichlich langer Zeitraum. Doch gerade durch diese Zeitperspektive wird der Stellenwert der Ingenieurarbeit und der Technik für die historische Entwicklung der Menschheit deutlich. Aus diesem Grund legen prominente Vertreter der Technikgeschichte zum 150-jährigen Jubiläum des VDI eine Dokumentation zur 6.000-jährigen Geschichte des Ingenieurs vor, die erstmalig eine umfassende Berufsgeschichte bietet. Da wir 1981 zu unserem 125-jährigen Jubiläum eine ausführliche Geschichte des VDI vorgelegt haben, erschien es uns nicht ausreichend, die Geschichte des VDI im Jahre 2006 einfach um 25 Jahre fortzuschreiben. Ganz im Sinne unserer durch den einstigen VDI-Direktor Conrad Matschoß begründeten Verpflichtung, das Ansehen des Ingenieurs durch die Pflege der Technikgeschichte zu fördern, betrachtet der VDI das von Walter Kaiser und Wolfgang König herausgegebene Werk als den wichtigsten Beitrag zu unserem Jubiläum.

Wenn man bedenkt, dass von allen Ingenieurinnen und Ingenieuren, die in diesen 6.000 Jahren gelebt haben, die überwiegende Anzahl innerhalb der letzten 150 Jahre gewirkt haben und noch wirken, dann wird klar, welche Bedeutung unser Berufsstand hat. Letztlich beruht doch die Hoffnung auf Sicherung des Lebens in Wohlstand in den industriell entwickelten Ländern und die Hoffnung auf ein zukünftiges besseres Leben in den Entwicklungsländern auf der Kreativität, der Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit der Ingenieure.

Dabei sind diese nicht alleine. Auf den Schultern der Naturwissenschaften stehend, können sie weit in die Zukunft sehen und mit Kreativität und Fleiß die Lebensgrundlagen sichern und verbessern, Schulter an Schulter mit Kaufleuten und Managern die Produkte bauen und weltweit verkaufen. Daher müssen Ingenieure weltoffen und liberal im Denken, tatkräftig und durchsetzungsfähig, aber auch verständnisvoll für alle Fragen des menschlichen Lebens sein.

Das alles gelingt uns nur, wenn wir uns als integralen Bestandteil der Kultur unserer menschlichen Gesellschaft ansehen. Daher ist die Kenntnis der Geschichte des Ingenieurs ganz besonders für uns selbst wichtig, um in der modernen Gesellschaft den Platz einzunehmen, den wir benötigen, um die an uns gestellten Erwartungen erfüllen zu können.

Das Buch wendet sich aber auch an Leser, die mit Technik nicht unmittelbar vertraut sind. Das moderne Leben kann nur derjenige verstehen, der das Wirken der Ingenieure kennt. Die Wertschätzung des Berufsstandes der Ingenieure wird steigen, wenn man von deren Geschichte weiß.

Neben den historischen Ausführungen sind die Darstellung der Ingenieurinnen und Ingenieure in Deutschland und hier besonders die Situation im geteilten Deutschland von Bedeutung. Die entsprechenden Ausführungen dienen sehr dem Verständnis bei der Bewältigung der Probleme der Wiedervereinigung.

Wir wünschen uns, dass die Geschichte der Ingenieure eine breite Leserschaft erreicht und bei unseren Mitgliedern und Freunden eine freundliche Aufnahme findet.

Präsident des Vereins Deutscher Ingenieure

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Dr. h. c. Eike Lehmann